

# DAS 11. FEST DER CHÖRE

**KLANGVOKAL**  
MUSIKFESTIVAL  
DORTMUND

**OFFENES SINGEN  
IM RATHAUS  
17.00 UHR**

## STEIGERLIED

Glück auf, Glück auf! Der Steiger kommt,  
und er hat sein helles Licht bei der Nacht,  
und er hat sein helles Licht bei der Nacht  
schon angezündt, schon angezündt.

Hat's angezündt, 's wirft seinen Schein,  
und damit so fahren wir bei der Nacht,  
und damit so fahren wir bei der Nacht  
ins Bergwerk ein, ins Bergwerk ein.

Ins Bergwerk ein, wo die Bergleut' sein,  
die da graben das Silber und das Gold bei der Nacht,  
die da graben das Silber und das Gold bei der Nacht  
aus Felsgestein, aus Felsgestein.

Der eine gräbt das Silber, der andere gräbt das Gold.  
Und dem schwarzbraunen Mägdelein bei der Nacht,  
und dem schwarzbraunen Mägdelein bei der Nacht  
dem sein sie hold, dem sein sie hold.

Ade, Ade! Herzliebste mein!  
Und da drunten in dem tiefen, finstren Schacht bei der Nacht,  
und da drunten in dem tiefen, finstren Schacht bei der Nacht,  
da denk ich dein, da denk ich dein.

Und kehr' ich heim zur Liebsten mein,  
dann erschallet des Bergmanns Gruß bei der Nacht:  
dann erschallet des Bergmanns Gruß bei der Nacht:  
Glück auf, Glück auf!!! Glück auf, Glück auf!

Wir Bergleut' sein, kreuzbrave Leut',  
denn wir tragen das Leder vor dem Arsch bei der Nacht,  
denn wir tragen das Leder vor dem Arsch bei der Nacht  
und saufen Schnaps, und saufen Schnaps!

Wir Hausfrauen sein, auch kreuzbrave Leut',  
denn wir hacken Petersilie und vermehren die Familie,  
denn wir hacken Petersilie und vermehren die Familie,  
und saufen auch, und saufen auch.

## **OHNE KRIMI GEHT DIE MIMI NIE INS BETT**

Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett,  
nie ins Bett, nie ins Bett.

Ohne Krimi tut's die Mimi leider nicht,  
und es brennt die ganze Nacht das Licht.

Jeden Abend geht die Mimi in die Heia um halb Zehn,  
aber niemals ohne vorher an den Bücherschrank zu geh'n.  
Keinen Goethe, keinen Schiller holt sie aus dem Schrank heraus,  
Nein, einen superharten Thriller sucht sich Mimi aus.

Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett,  
nie ins Bett, nie ins Bett.

Ohne Krimi tut's die Mimi leider nicht,  
und es brennt die ganze Nacht das Licht.

Ich möchte schlafen, doch die Mimi will lesen.  
Ich möchte schlafen, doch die Mimi ist erst auf Seite 104,  
wo der Killer aus Manhattan Zyankalisuppe kocht,  
für den Richter, der ihn damals in Chicago eingelocht.  
Ich muss alles miterleben, denn das Beste liest sie laut.  
Ich liege zitternd neben ihr und hab 'ne Gänsehaut.

Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett,  
nie ins Bett, nie ins Bett.

Ohne Krimi tut's die Mimi leider nicht,  
und es brennt die ganze Nacht das Licht.

Ich kann nicht schlafen, denn die Mimi muss lesen,  
die nächste Leiche wart' ich gar nicht erst ab und schleiche aus dem Bett,  
aus dem Zimmer, aus der Wohnung, auf die Straße in die Bar,  
denn dort machen ein paar Klare mir den Schädel wieder klar.

Bei dem Mixer an der Theke bin ich Dauerabonnent,  
bei ihm bleib ich, solange bei mir zu Haus das Licht noch brennt.

Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett,  
nie ins Bett, nie ins Bett.

Ohne Krimi tut's die Mimi leider nicht,  
und es brennt die ganze Nacht das Licht.

Mimi hat den Krimi und die Interpol und ich den Alkohol. Prost!

## ÜBER DEN WOLKEN

Wind Nord/Ost Startbahn null drei,  
bis hier hör' ich die Motoren.  
Wie ein Pfeil zieht sie vorbei  
und es dröhnt in meinen Ohren.  
Und der nasse Asphalt bebt,  
wie ein Schleier staubt der Regen.  
Bis sie abhebt und sie schwebt  
der Sonne entgegen.

Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.  
Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man,  
blieben darunter verborgen und dann  
würde, was uns groß und wichtig erscheint,  
plötzlich nichtig und klein.

Ich seh' ihr noch lange nach,  
seh' sie die Wolken erklimmen.  
Bis die Lichter nach und nach  
ganz im Regengrau verschwimmen.  
Meine Augen haben schon  
jenen winz'gen Punkt verloren.  
Nur von fern klingt monoton  
das Summen der Motoren.

Über den Wolken muss ....

Dann ist alles still, ich geh',  
Regen durchdringt meine Jacke.  
Irgend jemand kocht Kaffee  
in der Luftaufsichtsbaracke.  
In den Pfützen schwimmt Benzin,  
schillernd wie ein Regenbogen.  
Wolken spiegeln sich darin.  
ich wär gern mitgeflogen.

Über den Wolken muss...

**ja dan duia ja  
ja dan duia ja  
ja dan daa dan daa dan deia  
ja dan daa dan duuia**

## **DIE GEDANKEN SIND FREI**

Die Gedanken sind frei,  
wer kann sie erraten,  
sie fliehen vorbei,  
wie nächtliche Schatten.  
Kein Mensch kann sie wissen,  
kein Jäger erschießen.  
Es bleibt dabei:  
Die Gedanken sind frei.

Ich denke, was ich will,  
und was mich beglückt,  
doch alles in der Still,  
und wie es sich schicket.  
Mein Wunsch und Begehren  
kann niemand verwehren,  
es bleibt dabei:  
die Gedanken sind frei.

Ich liebe den Wein,  
mein Mädchen vor allen,  
sie tut mir allein  
am besten gefallen.

Ich bin nicht alleine  
bei meinem Glas Weine,  
mein Mädchen dabei:  
die Gedanken sind frei.

Und sperrt man mich ein  
im finsternen Kerker,  
das alles sind rein  
vergebliche Werke;  
denn meine Gedanken  
zerreißen die Schranken  
und Mauern entzwei:  
die Gedanken sind frei.

Drum will ich auf immer  
den Sorgen entsagen  
und will mich auch nimmer  
mit Grillen mehr plagen.  
Man kann ja im Herzen  
stets lachen und scherzen  
und denken dabei:  
die Gedanken sind frei.

## **ÜBER SIEBEN BRÜCKEN**

Manchmal geh ich meine Straße ohne Blick.  
Manchmal wünsch ich mir mein Schaukelpferd zurück.  
Manchmal bin ich ohne Rast und Ruh.  
Manchmal schließ ich alle Türen nach mir zu.  
Manchmal ist mir kalt und manchmal heiß.  
Manchmal weiß ich nicht mehr, was ich weiß.  
Manchmal bin ich schon am Morgen müd  
und dann such ich Trost in einem Lied

Über sieben Brücken musst Du gehen  
sieben dunkle Jahre überstehen.  
Siebenmal wirst Du die Asche sein,  
aber einmal auch der helle Schein.

Manchmal scheint die Uhr des Lebens stillzustehen.  
Manchmal scheint man immer nur im Kreis zu gehen.

Manchmal ist man wie von Fernweh krank.  
Manchmal sitzt man still auf einer Bank.  
Manchmal greift man nach der ganzen Welt.  
Manchmal meint man, dass der Glücksstern fällt.  
Manchmal nimmt man, wo man lieber gibt.  
Manchmal hasst man das, was man doch liebt.

Über sieben Brücken musst Du gehen  
sieben dunkle Jahre überstehen.  
Siebenmal wirst Du die Asche sein,  
aber einmal auch der helle Schein

Über sieben Brücken musst Du gehen  
...  
Über sieben Brücken musst Du gehen  
...

Lachend, lachend, lachend, lachend  
kommt der Sommer über das Feld,  
ühüber das Feld kommt er lachend ha, ha, ha,  
lachend über das Feld.

Banaha, banaha, Yakusine ladu banaha,  
Banaha, banaha, Yakusine ladu banaha

Ha, banaha, Yakusine ladu banaha,  
Ha, banaha, Yakusine ladu banaha,

Si- si- si, si dolla da, Yakusine ladu banaha,  
Si- si- si, si dolla da, Yakusine ladu banaha.

**SINGEN WIR EIN LIED ZUSAMMEN,**  
lasset uns vergnügt anfangen,  
wünschen einen frohen Tag,  
der uns Gutes bringen mag.  
Komm und sing mit uns, komm und sing  
mit uns,

komm und sing mit uns, komm und sing  
mit uns.  
Sing mit uns, unser Lied,  
sing mit uns, unser Lied.  
Lass uns tanzen, lass uns lachen,  
lass uns singen, unser Lied

Spiel mir eine alte Melodie  
voll Gefühl und Harmonie.  
Himmelblau und rosa möcht ich sie  
zärtlich und voll Poesie.

Spielen auch heut ganz andre Lieder die Leut  
als in der Postkutschenzeit,  
nichts auf der Welt war so schön, als sich zur Polka zu drehn.  
Man steckte Veilchen ans Kleid, die Röcke waren ganz weit,  
o Gott war das eine Zeit.  
Die alte Ballmelodie, ja die vergesse ich nie.

Schluss: Diese alte Melodie, voll Gefühl und Harmonie,  
vergesse ich nie, zärtlich und voll Poesie.

## **TAUSEND MAL BERÜHRT**

Du wolltest dir bloß den Abend vertreiben  
Und nicht grad allein gehen und riefst bei mir an  
Wir waren nur Freunde und wollten's auch bleiben  
Ich dacht' nicht im Traum, dass was passieren kann...

Du wolltest dir bloß den Abend vertreiben  
Und nicht grad allein gehen und riefst bei mir an  
Wir waren nur Freunde und wollten's auch bleiben  
Ich dacht' nicht im Traum, dass was passieren kann  
Ich weiß nicht, wie ewig wir zwei uns schon kennen  
Deine Eltern sind mit meinen damals Kegeln gefahren  
Wir blieben zu Haus, du schliefst ein vorm Fernsehen  
Wir waren wie Geschwister in all den Jahren

Tausendmal berührt, tausendmal ist nix passiert  
Tausend und eine Nacht und es hat „Zoom“ gemacht

Erinnerst du dich, wir ha'm Indianer gespielt  
Und uns an Fasching in die Büsche versteckt  
Was war eigentlich los, wir ha'm nie was gefühlt  
So eng nebeneinander und doch gar nichts gecheckt  
War alles ganz logisch, wir kennen uns zu lange  
Als dass aus uns noch mal irgendwas wird  
Ich wusst' wie dein Haar riecht und die silberne Spange  
Hatt' ich doch schon tausendmal beim Tanzen berührt

Tausendmal berührt, tausendmal ist nix passiert  
Tausend und eine Nacht und es hat „Zoom“ gemacht  
Oh, wie viele Nächte wusst' ich nicht, was gefehlt hat  
Wär' nie drauf gekommen, denn das warst ja du

Und wenn ich dir oft von meinen Problemen erzählt hab'  
Hätt' ich nie geahnt, du warst der Schlüssel dazu  
Doch so aufgewühlt hab' ich dich nie gesehen  
Du liegst neben mir und ich schäm' mich fast dabei  
Was war bloß passiert, wir wollten tanzen gehen  
Alles war so vertraut und jetzt ist alles neu  
Jetzt ist alles neu

Tausendmal berührt, tausendmal ist nix passiert  
Tausend und eine Nacht und es hat „Zoom“ gemacht

Tausendmal berührt, tausendmal ist nix passiert  
Tausend und eine Nacht und es hat „Zoom“ gemacht

Tausendmal berührt, tausendmal ist nix passiert  
Tausend und eine Nacht und es hat „Zoom“ gemacht

## **ROTE LIPPEN SOLL MAN KÜSSEN**

Ich sah ein schönes Fräulein im letzten Autobus  
Sie hat mir so gefallen darum gab ich ihr 'nen Kuss  
Es blieb nicht bei dem einen, das fiel mir gar nicht ein  
Und hinterher hab' ich gesagt, sie soll nicht böse sein

Rote Lippen soll man küssen, denn zum Küssen sind sie da  
Rote Lippen sind dem siebten Himmel ja so nah  
Ich habe Dich gesehen und ich hab' mir gedacht  
So rote Lippen soll man küssen, Tag und Nacht

Heut' ist das schöne Fräulein schon lange meine Braut  
Wenn die Eltern es erlauben werden wir getraut  
Jeden Tag will sie es wissen, ob das auch so bleibt mit mir  
Dass ich sie küsse Tag und Nacht, dann sage ich zu ihr:

Rote Lippen soll man küssen, denn zum Küssen sind sie da  
Rote Lippen sind dem siebten Himmel ja so nah  
Ich habe Dich gesehen und ich hab' mir gedacht  
So rote Lippen soll man küssen, Tag und Nacht

Rote Lippen soll man küssen, denn zum Küssen sind sie da  
Rote Lippen sind dem siebten Himmel ja so nah  
Ich habe Dich gesehen und ich hab' mir gleich gedacht  
So rote Lippen soll man küssen, Tag und Nacht



**Hejo spann den Wagen an, denn der Wind treibt Regen übers Land.**

**Hol die goldnen Garben, hol die goldnen Garben.**

Zwei kleine Wölfe gehn des Nachts im dunkeln,  
man hört den einen zu dem ander'n munkeln:  
"Warum geh'n wir denn immer nur des nachts herum?  
Man tritt sich an den Wurzeln ja die Pfoten krumm!  
Wenn's nur schon heller wär!,  
Wenn nur der Wald mit Sternenlicht beleuchtet wär."  
Ba-dum-ba-dum  
Ba-dum-ba-dum

...

Ich lieb' den Frühling, ich lieb' den Sonnenschein.  
Wann wird es endlich mal wieder Sommer sein?  
Schnee, Eis und Kälte müssen bald vergehen  
Dum di da di, dum di da di, dum di da di, dum di da di  
Dum di da di, dum di da di, dum di da di, dum di da di  
Ich lieb' den Sommer, ich lieb' den Sand, das Meer.  
Sandburgen bauen und keinen Regen mehr.  
Eis essen, Sonnenschein, so soll's immer sein  
Dum di da di, dum di da di, dum di da di, dum di da di  
Dum di da di, dum di da di, dum di da di, dum di da di  
I like the flowers,  
I like the daffodils,  
I like the mountains,  
I like the rolling hills,  
I like the fireside,  
when the light is low.  
dum di da di

**Fast immer blicken Fische  
voll Neid auf alle Tische,  
denn Tische haben Beine  
und Fische haben keine!**

Sonntags, werktags, ganz egal, ha ha ha ha ha  
Morgens, abends, jedes Mal, ha ha ha ha ha  
Lacht der Affe, den ich sehe, ha ha ha ha – ha ha ha ha  
wenn ich in vor dem Spiegel stehe.

## **HALLELUJAH**

I've heard, there was a secret chord  
that David played and it pleased the Lord  
but you don't really care for music, do you?  
It goes like this, the fourth, the fifth,  
the minor fall, the major lifts,  
the battle king composing: Hallelujah

Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah

You say: "I took the name in vain"  
so I don't even know the name  
but if I did, well really, what's it to you?  
There's a blaze of light in every word  
it doesn't matter which you heard  
the holy or the broken Hallelujah

Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah

I did my best, but it wasn't much  
I couldn't feel, so I tried to touch  
I've told the truth  
I didn't come to fool you.  
And even though it all went wrong  
I'll stand before the Lord of song  
with nothing on my tongue but Hallelujah

Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah  
Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah  
Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah

## **CAN'T HELP FALLING IN LOVE**

Wise men say only fools rush in  
but I can't help falling in love with you.  
Shall I stay?  
Would it be a sin?  
If I can't help falling in love with you?

Like a river flows surely to the sea.  
Darling so it goes,  
some things are meant to be.

Take my hand, take my whole life too  
for I can't help falling in love with you.

Like a river flows surely to the sea  
Darling so it goes  
some things are meant to be

Take my hand, take my whole life too  
for I can't help falling in love with you  
for I can't help falling in love with you

## **LEUCHTTURM**

Ich geh' mit dir wohin du willst  
auch bis ans Ende dieser Welt.  
Am Meer, am Strand, wo Sonne scheint  
will ich mit dir alleine sein.

Komm geh mit mir den Leuchtturm rauf,  
wir können die Welt von oben seh'n.  
Ein U-Boot holt uns dann hier raus  
und du bist der Kapitän

Gehn wir an Bord und fahren mit,  
ich tauch' den Fischen hinterher.  
Mach' alle Türen zu und los,  
vertreiben wir uns die Zeit im Meer.

Ah ah ah, ah ah ah, ah ah ah, ah ah

Hey halt dich fest, das U-Boot taucht,  
gleich wird die Sonne untergehn.  
Ich glaub' wir sind schon ziemlich weit,  
ich kann den Leuchtturm nicht mehr sehen.

Ich geh' mit dir wohin du willst  
auch bis ans Ende dieser Welt.  
Am Meer, am Strand, wo Sonne scheint  
will ich mit dir alleine sein.  
Ah ah ah, ah ah ah, ah ah ah, ah ah

## UN POQUITO CANTAS

Un poquito cantas, un poquito bailas,  
un poquito lelola, com'un canario.

Lelola, lelola, lelo, lelo, lelola  
Lelola, lelola, lelo, lelola

Un poquito vino, un poquito aire,  
un poquito lelola, com'un canario.

Lelola, lelola, lelo, lelo, lelola  
Lelola, lelola, lelo, lelola

Un poquito juegas, un poquito amas,

un poquito lelola, com'un canario.

Lelola, lelola, lelo, lelo, lelola  
Lelola, lelola, lelo, lelola

Un poquito vientos, un poquito sombras,  
un poquito lelola, com'un canario.

Lelola, lelola, lelo, lelo, lelola  
Lelola, lelola, lelo, lelola

Un poquito machos, un poquito chicas,  
un poquito lelola, com'un canario.

## KEIN SCHÖNER LAND IN DIESER ZEIT,

als hier das unsre weit und breit,  
wo wir uns finden  
wohl unter Linden  
zur Abendzeit.

Da haben wir so manche Stund'  
gesessen wohl in froher Rund'  
und taten singen;  
die Lieder klingen  
im Eichengrund.

Dass wir uns hier in diesem Tal  
noch treffen so viel hundertmal,  
Gott mag es schenken,  
Gott mag es lenken,  
er hat die Gnad'.

Nun, Geschwister, eine gute Nacht,  
der Herr im hohen Himmel wacht!  
In seiner Güten  
uns zu behüten  
ist er bedacht.

**Abendstille überall, nur am Bach die Nachtigall, singt ihre Weise klagend und leise  
durch das Tal.**